

Monatskommentar September 2021

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Bis Anfang September herrschte beste Stimmung an den Kapitalmärkten, denn vor allem US-amerikanische Aktien legten eine beeindruckende Sommerrallye aufs Börsenparkett. Der September gehört statistisch gesehen jedoch zu den schlechtesten Börsenmonaten im Jahresverlauf und das sollte sich auch in diesem Jahr bestätigen. Im Monatsverlauf kippte die Stimmung und die Aktienmärkte zeigten sich schwankungsanfälliger als zuvor. Nicht nur der Dow Jones, das Aktienbarometer für die 30 größten Industriewerte der USA, legte den Rückwärtsgang ein, auch Indizes auf US-Technologieaktien und europäische Standardwerte verzeichneten ein negatives Monatsergebnis. US-Notenbankchef Powell konnte die Marktteilnehmer zwar beruhigen, dass es trotz des starken Anstiegs der Inflation, die zunehmend Sorgen bereitet, kurzfristig nicht zu einer Änderung der Zinspolitik kommen wird. In den kommenden Monaten steht allerdings eine Reduktion der monatlichen Anleihekäufe - in der Fachwelt „Tapering“ genannt - im Raum. Die US-Notenbank wird ihre geldpolitischen Maßnahmen jedoch erst dann zurückfahren, wenn am Arbeitsmarkt wesentliche Verbesserungen auszumachen sind.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb im September unverändert investiert. Zuletzt wurde die Aktienfondsquote Ende November 2020 antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutete. Doch erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für sämtliche Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.